

# Eine Überraschung kommt selten allein

Von Kira-no-Lucifer

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Prolog</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Kapitel 1</b> .....	5
<b>Kapitel 2: Kapitel 2</b> .....	11

## Prolog: Prolog

Prolog

Hallo ihr lieben,

diese Geschichte ist in der Uni entstanden, aus Langeweile in den Vorlesungen. Sie ist eine Gemeinschaftsarbeit von Shadow-Moonlight und mir (kisala). Wir wünschen euch viel Spaß beim lesen und würden uns über Kommiss freuen

Kapitel 1

Stille. Dunkelheit. Ich friere. Ich höre Herzklopfen, mein Herzklopfen. Allein in der Dunkelheit und nichts geschieht. Allein in seinem Zimmer sehnte sich ein Junge, nichts sehnlicher als endlich zurück nach Hogwarts zu kommen. Seine Freunde wieder sehen, vor allem seinen Schwarm und endlich der Kontrolle entfliehen. Morgen wird es besser, dachte er in sich hinein. vielleicht hab ich morgen Glück. Morgen werden wir die Sachen für Hogwarts besorgen. Er legte sich hin und versuchte zu schlafen, was ihm nach einiger Zeit auch gelang.

Anders sah es bei einem jungen Gryffindor aus, dieser saß wohl behalten in seinem Bett und las bei schimmernden Licht sein Zaubertrankbuch. Irgendwie fand er es auch spannend es zu lesen. Eigentlich gefiel ihm das Fach, wäre dort nicht gerade der Lehrer, der ihn am meisten hasste und sein größter Feind wäre. Er seufzte und legte das Buch bei Seite. Er sollte jetzt auch mal schlafen, denn morgen würde ein anstrengender Tag. Sie wollten in die Winkelgasse und die Schulsachen holen. Hermine noch Ihre Bücher und Ron wollte die Zwillinge noch besuchen. Alles war vollends geplant. Wieder seufzte Harry, er hasste diese Tage.

Am nächsten Morgen, wurde der Schlaf des Jungen unsanft unterbrochen. die Tür ging auf und eine schrille Frauenstimme dran an sein Ohr: "Steh auf unbeteiligt dich!!! Ich hab noch Termine!" Notgedrungen beeilte er sich und ging zu seiner Mutter, den rumtrödeln wäre keine gute Idee.

In der Winkelgasse angekommen wurde er allein gelassen. Seine Mutter gab ihm ausreichend Geld mit und ging dann. Ihre Termine waren wie immer wesentlich wichtiger als ihr eigener Sohn, für den sie nie Zeit hat. Einerseits erleichtert und dennoch enttäuscht ging er nun allein durch Gassen und hoffte auf einen Freund zu treffen. Weit ab von der Winkelgasse, in der Nocturngasse betrat Draco ein Geschäft, als er eintrat kam ihm eine schwarze Russwolke entgegen und der Ladenbesitzer tobte und keifte wild geworden herum.

Auch Harry ging es nicht besser. Molly hatte sie frühzeitig geweckt. Viel zu früh für Harry. Widerwillig stand er auf und machte sich fertig. Als alle gefrühstückt hatten, brachen sie auf zum einkaufen. Wieder einmal hatte Harry genuschelt bei der Aussprache, so ist er leider irgendwo anders gelandet nur nicht da wo er hin wollte.

"Du Elender, was verwüstest du meinen Laden, Büßen wirst du das!" Der Besitzer stand vor Harry und dem nun sauberen Kamin. Harry stand etwas unsicher vor ihm. "Entschuldigen sie Sir. Ich hab mich beim abreisen versprochen", versuchte sich Harry

zu erklären. "Das interessiert mich nicht du Balg!" brüllend zog der Besitzer seinen Zauberstab. "Du wirst aufräumen! Sofort! oder ich mach dir Beine!" bedrohlich fuchtelte er mit dem Zauberstab vor Harrys Nase herum. Draco sah sich um und versuchte etwas zu erkennen, er würde zu gerne wissen wer zusammen gefaltet wird. Er ging auf die beiden Personen zu und sah..., er traute seinen Augen nicht. Harry Potter. "Sir ich darf nicht außerhalb der Schule zaubern", kam es von Harry. Was kann ich den dafür das er den Kamin nicht sauber macht". Der Ladenbesitzer stand kurz vorm platzen, er lief bereits rot an:"Du wirst das beseitigen und wenn ich dich zu zwingen muss!" E wollte Harry gerade verfluchen, als er ein räuspern hörte und inne hielt. Er drehte sich um und wollte gerade weiter keifen, als Draco ihm ins Wort fiel: "Wag es ja nicht mit mir zu reden wie mit ihm! sein Blick glitt kurz zu Harry. Harry drehte sich langsam in Richtung der Stimme und erkannte wer es war. Na super, auch noch Malfoy. Der hat mir jetzt noch gefehlt. Nun hat er was worüber er sich lustig machen kann. "Mister Malfoy, wie erfreulich sie hier zu sehen", bei den Worten verbeugte er sich leicht. "Ich nehme an Sie wollen die Bestellung ihrer ehrwürdigen Mutter abholen? Darf ich sie bitte um ein Bisschen Geduld bitte, solange bis ich mit diesem Balg fertig bin?" Draco zog eine Augenbraue verärgert hoch "Warten? ein Malfoy wartet nicht. Ich hatte sie für so intelligent gehalten das sie dies wüssten, also holen sie es. Und zwar sofort!" Der Ladenbesitzer zuckte kurz zusammen bei Dracos Worten. " Ja natürlich Mister Malfoy, verzeihen sie bitte ich werde es sofort holen." Und schon ging er langsam in den Lagerraum. Harry stand nur still da. Nun wusste er endgültig das Malfoy bei jedem seinen Willen bekommt. Draco sah Harry an:"willst du nicht verschwinden? Wenn er wieder kommt wird es ungemütlich." "Aber ich kann doch nicht einfach gehen. Immerhin weiß er doch wer ich bin. Harry Potter findet doch jeder." meinte Harry. Innerlich hatte er den Drang fort zu laufen. "Außerdem würdest du mich doch verpfeifen bei ihm, wo er mich findet." Draco verdrehte die Augen und zog seinen Zauberstab "Warum gehst du nicht einfach? Ich wüsste keinen Grund warum ich dich verpfeifen sollte Also geh bevor er Wieder kommt. Haust du jetzt endlich ab?!" Harry nickte. Er verstand nun, dass er gehen konnte ohne Gefahr zu fürchten. Harry wollte schon einfach so gehen ohne sich zu verabschieden. Er stand schon in der Tür und wollte gerade durch gehen, als er sich nochmal umdreht und zu Draco schaut. "Danke", mit einem dankbaren lächeln verschwand dann.

Kaum war er draußen schaute er sich um und erkannte erschrocken, dass er sich hier nicht aus kannte, aber egal. Erstmal weg hier. Harry irrte durch die Gegend und fragte sich nun wirklich wo er gelandet ist.

Es dauerte nicht lange bis auch Draco den Laden wieder verließ, er hatte was er wollte." Ob Potter sich hier überhaupt auskennt? Naja egal. Draco ließ sich Zeit und betrachtete die Schaufenster der Geschäfte und bummelte so in den Gegend herum, da er keine große Lust hatte wieder in die Winkelgasse zu gehen.

Harry passte nicht auf und lief in Draco hinein" Schuldigung.", stammelte Harry rum und schaute gegen Boden. Draco fluchte:"kannst du Hirni nicht aufpassen."Grimmig sah er Harry an und war verwundert, gerade ihn wiederzusehen. "Entschuldigungen Sie nochmal vielmals", Harry erkannte Draco nicht. Ihn beschäftigte nur, wie er hier wegkommen könnte ohne erwischt zu werden und beim Lord zu landen. Außerdem machten sich die Weasleys und Hermine doch wahrscheinlich schon Sorgen um ihn. Draco stand lächelnd auf "Sie? Seit wann so förmlich Potter?" er klopfte sich den

Staub von seinem teuren Mantel. Harry schaute nun hoch und erschreckte "Malfoy" "Nein, Gilderoy Lockhart. Natürlich Malfoy!" Er verdrehte die Augen "Der willst du gar nicht sein." "Wer will schon so ein Idiot sein?" Wie immer sah Draco nicht sonderlich freundlich aus, wenn er mit dem jungen Potter sprach. "Warum bist du nicht in der Winkelgasse, Wie Wiesel suchen bestimmt schon nach Ihrem Goldjungen?" "Wieso bin ich wohl nicht da? Weil ich mich hier nicht auskenne vielleicht?" kam es muffig von Harry. "Armer Potter." er lächelte und dachte //Ich würde dir ja helfen, aber das würdest du eh nicht annehmen und würde auch doof aussehen// er ging an Harry vorbei. Harry blieb stehen. Sollte er nun seinen Gedanken, den er schon seit einem Jahr hatte in die Tat umsetzen? Denn endlich ist er mit Draco mal allein. "He, Malfoy. Sag mal warum benimmst du dich, mir gegenüber, immer wie ein arroganter Arsch?" platzte es auf einmal aus Harry her raus. //Weil ich ein Arroganter Arsch bin// schoss es dem blonden sofort durch den Kopf, er drehte sich zu Harry um "Ich rette deinen Hintern vor Brutus, dann rennst du mich um und jetzt beleidigst du mich?! Wirklich, genau das hatte ich erwartet. Ich bin vielleicht arrogant, aber der Arsch bist du!" "Nein so meinte ich das nicht. Ich wollte doch nur wissen warum du dich immer so verhältst auch wenn ich gar nichts getan habe." "Nein du machst auch nie mit, mal abgesehen davon hast du doch angefangen! Heute und damals. Ach egal." er schüttelte den Kopf und zeigte in eine Richtung "Geh diese Gasse entlang, am Ende rechts und dann die Gasse entlang und du kommst an der Winkelgasse her raus." Dieses Gespräch brachte nichts, rein gar nichts, so kamen sie nicht weiter, ihre Feindschaft zu beenden. Er seufzte "Danke Malfoy", mit diesen Worten verschwand Harry in die Richtung in die Draco gezeigt hatte. Draco ging langsam hinterher, das hatte er ja mal wieder super hin bekommen.

Kurz bevor Harry die Winkelgasse erreicht hatte wurde er von drei nicht sehr vertrauenerweckenden Gestalten aufgehalten. "Wohin des Weges, Kleiner?" kam es von einer der Gestalten, die wie die anderen beiden die Kapuzen Ihrer schwarzen Umhänge tief ins Gesicht gezogen hatte. Allerdings war diese Gestalt eindeutig weiblich. "Das geht sie gar nichts an."

"Wie wäre es mit Wegpfand?!" kam er "freundlich" drohend von der kleinsten der drei Gestalten, die sich direkt vor Harry breitbeinig aufbaute. "Sehe ich gar nicht ein. Ich sehe hier nirgends ein Schild, wo Ihre Namen drauf stehen." antwortete Harry spitz. "Zügel deine Zunge!" kam es sehr bedrohlich von dem "Riesen" Harry forderte zum zweiten Mal an diesem Tage sein Glück her raus.

## Kapitel 1: Kapitel 1

### Kapitel 2

"Habe ich nicht vor", zischte Harry gleichermaßen zurück. "Was sonst", hängte er schon beinahe in Parsel zurück.

"Glaubst du wirklich wir haben Angst vor deinem Gezische. Falls es dir entfallen ist junger Gryffindor. Ist es dir verboten außerhalb der Schule zu zaubern und jedoch keinesfalls!"

"Und weswegen sollte ich Angst vor euch haben", sprach er immer noch gezischt aus. "Nicht wenn ich mit einem anderen Zauberstab zaubere!"

"Wie lächerlich!" eine kleine Bewegung mit dem Zauberstab und nicht mal drei Sekunden später konnte Harry nichts anderes mehr als verzweifeln. Die drei waren eindeutig wesentlich besser als er.

Nun bekam Harry doch Panik. Das große Töne spucken hatte nicht geholfen. Er versuchte jedoch sich dies nicht anmerken zu lassen.

Die dritte Gestalt sagte lachend "Jetzt bekommt er Angst, ich kann es riechen Leute." Harry schaute ihn nur weiter böse an "denkst du!"

"Nein er weiß es Potter, er kann Angst auf zehn Kilometer Entfernung riechen!" kam es von der Person hinter Harry, die nun seufzte.

"Harry versuchte sich um zudrehen, was aber nicht klappte, da er ja mit einem Lähm Fluch belegt wurde, was er gar nicht mitbekommen hat.

"Lasst ihn sich umdrehen!" verlangte Draco "Warum?" "Weil ich es sage, ich bezahle den Wegpfand für uns beide." kaum hatte Draco ausgesprochen konnte Harry sich auch schon wieder bewegen.

Harry drehte sich um und schaute nun Draco direkt in die sturm grauen Augen. "Wieso rettet er mich? und das schon zu zweiten mal heute," dachte Harry.

"Der Gryffindor gehört zu dir?" ungläubig schauten die Gestalten Draco an, der erst sehr spät seinen Blick von Harrys Augen nahm. "Ja würde ein Gryf sonst hier rumlaufen?" "Klingt logisch Schatz." kam es von der weiblichen Gestalt.

"Schatz! Die hat Draco gerade nicht wirklich Schatz genannt" achte Harry ungläubig. Harry stand nun auch ohne Fluch wie angewurzelt da.

Draco lächelte kalt wie immer "Nicht war Süße? Können wir jetzt gehen, wir haben noch Dinge zu erledigen, die sich nicht aufschieben lassen?" "Nur, wenn Ihr uns heute Abend besucht!" dabei lief das Mädchen wie eine Katze um Draco herum. Draco dagegen sah Harry an.

"Wie heute Abend?" fragte sich Harry in Gedanken. "Fragen kann ich ihn nicht, da ich immer noch nicht sprechen kann. Er erwiderte Dracos Blick, wusste aber nicht was der andere wollte. Er wollte eigentlich nur weg, den wohl fühlte er sich nicht gerade.

"Ich müsste erst mit Ihm sprechen Süße, sonst kann ich dir keine Antwort geben, aber so eine wunderschöne Lady, wird mir bestimmt behilflich sein." Mal wieder konnte keiner Dracos Charme entgehen. Sie brach den Schweigezauber und Draco zog Harry etwas von den Dreien weg.

"Du hast echt Talent dich in Schwierigkeiten zu bringen!"

"Danke für das Kompliment, Malfoy. Was meint sie?" fragte er noch.

"Wie was meint Sie? Das sie mich Schatz nennt, das mit dem Treffen oder was, Potter?"

"Genau, beides", kam es verwirrt von ihm "Wieso will sie uns treffen, sie kennt mich doch gar nicht?"

"Sie nennt mich immer Schatz und sie kennt auch alle meine Freunde, also wenn ich jetzt mit einem neuen Freund herumlaufe, möchte sie den natürlich auch kennen lernen." Draco lächelte Harry an, aber dieses Lächeln war nicht so kalt wie bei dem Mädchen.

"Ich kann natürlich auch alles zurücknehmen und dich den drein überlassen Harry." Er überlegte kurz. Wie sollte er den heute noch von den Weasleys wegkommen? fragte sich Harry in Gedanken. Am besten er würde für den Rest des Tages und des Abends verschwinden, das wäre die einzige Möglichkeit. "Okay Draco, wann treffen wir uns WO?"

"Ist das dein ernst? Wie willst du den nachher von den Wieseln wegkommen?" misstrauisch zog er seine Augenbraue in die Höhe. "Oder willst du etwa die ganze Zeit alleine in der Winkelgasse rum rennen?"

"Warum den nicht Malfoy? Was spricht dagegen?" kam es von Harry. was sollte er den sonst machen.

"Naja ich meine ja nur, die sehen dich eh, wenn du durch die Gasse läufst."

"Vielleicht, aber ich werde nicht hier bleiben. oder fällt dir was besseres ein?"

"Nein, mir fällt nichts Besseres ein, Außer das wir zusammen unsere Sachen besorgen." //Hatte er das jetzt wirklich ausgesprochen?//, der junge seufzte leise// mal abgesehen davon das Harry nie drauf eingeht, hält er mich jetzt auch noch für bekloppt.//

Harry schaute nun wirklich erstaunt drein. "Malfoy, du willst dich wirklich mit deinem Erzfeind abgeben? Dir ist schon bewusst, wenn und dann jemand sieht ist dein Ruf gefährdet?" meinte Harry. //Er will sich wirklich mit mir abgeben. Was er den für Drogen genommen?//

"Mein Ruf...Hmm... Wenn du nicht willst, eben nicht. War nur ein Angebot. Am besten ich versuche gar nicht erst nett zu dir zu sein, oder?" In Gedanken verfluchte er sich selbst //Was hattest du erwartet Draco? Das er mit dir, seinem Erzfeind, Straßen läuft? Lustig, sehr lustig."

"Zick doch nicht gleich rum oder färbt Parkinson auf dich ab? Okay versuchen wir den Tag ungesehen, miteinander zu verbringen", stimmte Harry Dracos Vorschlag zu. "Mal sehen was kommt." Nun schaute Draco ungläubig und versuchte über seine Überraschtheit hinweg zu täuschen" Ich bin gar nicht zickig." "Kein bisschen Malfoy", meinte Harry und schaute ihn fraglich an. "Schatz habt ihr euch endlich entschieden?" Sie guckte Dray leicht verwirrt an und dann zu Harry "Du hast ihn eiskalt erwischt und Draci ist immer sehr zickig" Wenn Blicke töten könnten, ja dann würde Sie wohl jetzt durch Dracos Blick sofort umkippen. "Ich bin nicht zickig. Außerdem sollst du nicht immer lauschen!" Jeder andere hätte jetzt wohl einen Fluch abbekommen, doch komischerweise stand sie noch immer unversehrt vor den beiden. Harry schaute nicht schlecht, dass sie sich das erlaubte Dray gegenüber und der dies auch noch zuließ.//Wer sie wohl ist und in welchem Zusammenhang steht sie zu Draco?//

"Sag mal Malfoy, seit wann hast du eigentlich eine Freundin", fragte Harry neugierig nach. "Meinst du sie?" dabei zeigte er auf besagtes Mädchen "Die hab ich schon lange, lass mal überlegen..." er überlegte einige Sekunden bis er weiter sprach "Ich müsste sie jetzt seit 3Jahren kennen, wenn ich mich recht erinnere. "Nein, es sind 4 Jahre, mein Schatz." fiel sie ihm ins Wort. ""Ja ja, ein Jahr mehr oder weniger, ist doch egal." Harry fing auf einmal lauthals an zu lachen. "Ihr seid göttlich. Nicht nur ein Liebespaar, sondern auch noch das Verhalten eines Ehepaars." Das Mädchen fing ebenfalls an zu

lachen, doch Draco verstand gar nicht warum die beiden so lachten. "Ach Schatz du schaust mal wieder, wie ein Affe in den Uhrenkasten." Sie lächelte ihn liebevoll an. Harry fing sich wieder. "Sorry, dem nach hab ich euer Verhalten falsch gedeutet, oder? Ich meinte vorhin mit Freundin, nicht Freundin im Sinne von Freundschaft, sondern Freundin im Sinne Lebenspartnerin." Erklärte er sich kurz. "Ich dachte du bist ein Freund von Draci? Dann müsstest du sein Verhalten kennen!" Misstrauisch begutachtete sie Harry. Draco seufzte "Wir treffen uns um Neun Uhr, dort wo wir uns immer treffen", mit diesen Worten nahm er Harrys Hand und zog ihn von den Dreien weg. Harry ging hinterher. //Was war den nun los?// fragte er sich in Gedanken. "Das musste ja so laufen." murmelte Draco vor sich hin, mittlerweile war er stehen geblieben. "Schuldige" kam es leise von Harry. Immerhin hatte er ihm nun schon zweimal, vielleicht sogar dreimal geholfen. Draco sah ihn an "Nein du brauchst dich nicht entschuldigen, die sind immer so. Ich muss mich für die Idioten entschuldigen. Was musst du den noch besorgen?"

"Eigentlich noch alles. Ich bin noch nicht dazu gekommen. Wieso musst du dich den entschuldigen. Hinterher war sie doch nur misstrauisch, weil ich mich verraten habe" seufzte Harry. "Sag mal wo geht es den heute Abend hin?" "Wie solltest du auch wissen, wie ich bei meinen Freunden bin, also ist die Sache abgeschlossen. Heute Abend wirst du sehen wo es hin geht. Dann lass und zuerst die Bücher holen." "Okay. Stimmt so was kann ich auch gar nicht wissen. Ich kenne nur den Malfoy, als Prinz von Slytherin. Hast du das gerade wirklich nicht verstanden?" "Das mit dem Liebespaar? Ne das hatte ich echt nicht verstanden." Draco sah Harry direkt in die Augen "Ich bin auch bei Ihnen der Prinz von Slytherin, aber egal. Lass uns die Bücher holen." Draco hatte total vergessen Harrys Hand wieder los zulassen. Sie gingen weiter Hand in Hand zum Buchladen. Als Harry sah, dass sie zu den vollen Gassen kamen, bedeckte er die beiden Hände unauffällig. "Brauchst du den noch etwas?" "Eigentlich noch alles, hab nur was für meine Ma abgeholt, bin auch noch nicht lange hier." Harry nickte "Aber zuerst brauch ich Geld, sonst wird das nichts" "Also zu Bank, oder?" "Ja, ohne Geld wird das ja nichts."

"Ok" und so kamen sie schnell an der Bank an, aus der Hermine gerade kam. "Hallo Harry..." erschrocken sah sie zu Malfoy.

//Mist. war ja klar das es nicht klappen konnte wie gewünscht//. "hallo Mine. du hab jetzt keine Zeit, groß mit dir zu reden. Ich wollte Geld abholen."

"Mit Malfoy?" Hermine sah Harry ungläubig an. "Wir haben uns schon Sorgen gemacht, warum nuschelst du immer so, wenn wir mit Flohpulver reisen?" Sie zog Harry von Malfoy weg. "Komm wir holen zusammen dein Geld", sagte sie lächelnd Harry aber lies die Verbindung zwischen Malfoy und ihn aber nicht los und zog ihn hinter sich her. "Mine zieh nicht so. Wir können selber laufen", meinte er.

"Harry hat er dir gedroht, was ist los, dass ist Malfoy!" Sie verstand nicht, warum Harry hier überhaupt mit Malfoy vor ihr stand.

"nein, hat er nicht Mine. wir sind etwas aneinander geraten und dabei ist ein Trank zu Bruch gegangen, der unsere Hände an ein andere gebunden hat"

Draco verdrehte die Augen //wenigstens eine gute Erklärung// dachte der Blonde knurrend. Hermine sah Harry an, dann sah sie auf die Hände die Harry immer noch verborgen hielt."Zeig doch mal vielleicht kann ich dich von diesem Idioten befreien" //Draco immer ruhig bleiben, nicht aufregen//, redete Dray auf sich selbst ein

"Wenn das so einfach wäre hatte Draco schon längst einen Spruch gesprochen, damit wir wieder frei sind. Außerdem ist der Trank der uns getroffen hat nur mit einen Gegentränk zu beheben, welchen wir erst brauen müssen. Weswegen ich auch erst

mal nicht zurück zu den Weasleys zurück gehe", erklärte Harry und schaute sie dabei fest an

"Du gehst doch nicht etwa mit zu Malfoy??? Wenn es unbedingt nötig ist, ist Molly bestimmt bereit das Malfoy mit zu Ihnen kann, bis ihr befreit seid" Hermine hatte nicht vor Harry mit dieser linken Schlange allein zu lassen.

"Mal ehrlich Hermine ist es so klug Malfoy mit zu nehmen. denk doch mal nach", deutet er ihr an. Sie wird es schon verstehen und damit ging er weiter zum Schalter und verlangte zu seinem Verlies gebracht zu werden.

Hermine wartete bis die beiden wieder raus kommen würden. Harry und Draco wurden derweil zu den Verliesen gebracht. Auf dem Weg dorthin war Draco still und sagte kein Wort, irgendwie hatte er ja gewusst das Harry das sagen musste, aber es war doch nicht schön zuhören was Harry sagte. Natürlich wollte der Blondschoopf nicht zu den Weasleys, aber er würde sie doch nicht umbringen oder so etwas in die Richtung.

"So Mister Potter, ihr Verlies", mit den Worten schreckte er auf. "Ja." Er stieg aus und zog Draco weiter mit sich. Er seufzte. //Schon peinlich das Draco sein bisschen Geld nun sehen würde.//

Draco ging bereitwillig hinter Harry her, doch ganz verstehen warum er seine Hand nicht los ließ, jetzt wo Hermine ja nicht da war, tat er nicht.

Er ging zu seinem kleinen Goldberg und steckte sich ein bisschen was ein.

"So können wir?"

Draco schaute verwundert auf den Goldberg, er hätte nicht gedacht, dass Harry doch soviel Geld hat, auch wenn es im Vergleich zu ihm eher wenig war. Als Harry ihn ansprach weckte ihn das aus seinen Gedanken, ohne lange zu überlegen antwortete er: "Ja klar, Harry."

//Nun sind wir also schon bei den Vornamen.// "okay". Sie fahren wieder zurück und trafen auf Hermine. "Mine? ich dachte du wärst schon weg bei Ron", kam es erstaunt von Harry.

Ich kann dich doch mit dem da nicht allein lassen." sie trat näher an Harry und flüstert ihm in Ohr "Denk an unsere Vermutung, dass er dem Lord dient."

Er beugte sich vor und flüsterte ihr zu. "Ich weiß, aber so kann ich es her raus finden und am besten geht das ohne dich", bei den letzten Worten wurde doch schon etwas kalt in der Stimme.

"Aber Harry das ist gefährlich, was soll ich denn den Weasleys sagen? Bitte Harry mach keinen Unsinn!"

"Ganz einfach ich bin noch nicht auf getaucht und du vermutest, dass ich wohl mehr als ein Kamin zu weit geflogen bin. vielleicht bin ich ja sogar bei Voldi höchst persönlich gelandet", kam es wieder mit Harrys üblicher Stimme, etwas überheblich. Immer wenn es um so was ging.

"Harry lass den scheiß, Malfoy bringt dich noch um", sagte sie diesmal nicht flüsternd. Draco sah Hermine an, er könnte explodieren, er stand direkt neben den beiden und konnte jedes Wort hören. Er wollte einfach gehen.

"Klar und damit seinen eigenen Tod her raus fordern. Echt mal Hermine sehr schlau, der dunkle Lord will mich selber um bringen und keiner seiner kleinen Spielfiguren durfte mich bis jetzt töten, weil er das selber machen will", gab er Mine mal zum überlegen. " Mine es ist genau so gefährlich, wie es auch mit Wurmschwanz war", er seufzte. Damit war die Unterredung für ihn beendet und er ging an Mine vor bei in die volle Winkelgasse.

"Warte doch", sagte Hermine noch, aber Harry war schon mit Malfoy im Getümmel

verschwunden. Draco seufzte. "Ich kann heute Abend auch allein hingehen, du musst nicht mitkommen Potter. Geh nur zu deinen Freunden, sonst alarmierend die noch den ganzen Orden"

"Ne ne werden sie nicht. Hermine hält schon dicht und außerdem nervt es mich das ich an dauert von den Beiden überwacht werde", meinte Harry. "Außerdem steh ich in deiner Schuld und wie stehst du den sonst vor deinen Freunden da"

"Als ob irgendeiner glaubt dass wir befreundet wären" sagte er leise.

"Wer weiß, wer weiß. Immerhin verstehen wir uns beiden doch irgendwie. Vielleicht nicht so wie ich mit Hermine und Ron oder du mit dem Mädels von vorhin", meinte Harry nun doch etwas optimistisch

Draco zog mal wieder, wie so oft seine Augenbraue nach oben und betrachtete Harry. Nach einiger Zeit sagte er "Freunde wir beide? ist das dein ernst?"

"Naja nur wenn wir die Feindschaft beiseite legen und wir uns zusammen reißen. Ich bin diese Kinderstreitereien eh leid"

"DU hast damit angefangen1"

"Stimmt nicht ganz Draco. Du meintest Ron zu beleidigen, der erste der meine Freundschaft wollte, und mit so jemand wollte ich keine Freundschaft schließen. Den jeden zu beleidigen, ist nicht mein Niveau. "Ron hat mich beleidigt, im Zug und auch schon vorher. Ich hab mich nur verteidigt", kam es leicht schmollend von dem Blondem, zur Zeit Kleinkind. Harry musste bei dem Verhalten schmunzeln. "Der Liebe Familienstreit." "Meine Familie hatte nie Probleme mit den Wieseln, aber sie haben wohl etwas gegen uns. Ich kann dir nicht sagen ob das stimmt, aber das sagt meine Mutter immer. Also ich hatte kein Problem mit dieser Familie , bis zur Fahrt nach Hogwarts." Sie standen bereits vor dem Bücherladen, drinnen war nicht viel los. "Komisch die Weasleys haben mir erzählt, das deine Familie sie die ganze Zeit trietzt", sagte Harry und ging mit Draco in den Bücherladen. "Ich weiß das Roni viel Mist labert, war schon im Kindergarten so" seufzte der Blondschoopf. "Ihr kennt euch schon seit dem Kindergarten, aber warum seid ihr dann jetzt verfeindet?" kam es zwischen den Bücherreihen her. "Naja ich weiß nicht warum er mich hasst. Er hat mich im Kindergarten immer verarscht und das wollte ich mir in Hogwarts nicht weiter bieten lassen .Hätte er nicht angefangen, wäre nichts passiert." sagte Draco und ging seine Bücher an der Kasse abholen" Harry trat mit seinen Büchern und noch zwei zusätzlichen neben Draco um zu zahlen. "Das sind mal andere Töne über Ron. Hatte ich jetzt nicht so arg gedacht." "Du bist Harry Potter, er hat schon damals gesagt er will dein Freund sein!" Draco zahlte die Bücher und seine vorbestellten Bücher, ohne den Inhalt der Tüte zu prüfen. "Kann ja auch sein das ich Mist erzähle?" "Kann sein. Wer weiß. Mal sehen ob ich das raus bekomme", grinste Harry, Draco an und zahlte. "Und du? Wolltest du auch nur wegen dem Ruhm Freundschaft schließen? Oder um Ron eins auszuwischen?"

Ich wollte nicht nur eine Freundschaft mit dir wegen Ron, oder weil du Harry Potter bist. Am Anfang wusste ich nicht mal das du Harry Potter bist und Ron ist mir total egal. Ich mochte dich einfach damals und dachte ich spreche dich an. Ich konnte ja nicht wissen, dass Ron sich einmischt und mich erst gar nicht zu dir lassen würde, als ich dich dann mit Ron da stehen sah, war ich stink sauer auf ihn und naja den Rest kennst du ja.

"Würde ich auch mal sagen. Damit es nun fair ist zwischen euch, werde ich jetzt einfach mal die Zeit mehr mit dir verbringen als mit Ron. Den irgendwie hab ich das Gefühl das Ron das nur gemacht hat um dir zu zeigen das er in dem Fall was besseres ist als du und das ist meiner Meinung nach nicht in Ordnung. Ich glaub dir." kam es von

Harry.

"Komisch das du mir wirklich glaubst, nach dem was zwischen uns vorgefallen ist."  
Draco musste lächeln "Es ist schön mal ganz normal mit dir zureden."

"Irgendwo muss man dir ja auch mal eine Chance geben dich zu rechtfertigen.  
Immerhin scheinst du auch ganz okay zu sein", sagte Harry und lächelte ihn dabei an.

"Also dann vielleicht auf eine neue Freundschaft."

"Auf eine neue Freundschaft, ich würde mich sehr freuen." //Aber ich bezweifle das du  
mich und Ron gleichzeitig als Freunde haben kannst.// fügte er in Gedanken hinzu

"Also Draco wo hin als nächstes? Die Bücher haben wir ja nun, was fehlt den noch?"

Draco schaute auf seine Liste, die er aus der Mantel Tasche zog. " Also wir brauchen  
noch Zaubertrankzutaten und ich brauche noch etwas Pergament und eine neue  
Feder."

"Na dann auf in die Apotheke, die Zutaten kaufen und dann zum Schreibwarenladen",  
kommandierte Harry ein wenig Spaßes halber rum.

"Wie Ihr wünscht mein Gebieter" scherzte Draco während er sich leicht vor Harry  
verbeugte und dabei lächelte.

Und so gingen sie zu Apotheke, zwei total verschiedene Jungs.

## Kapitel 2: Kapitel 2

### Kapitel 2

Draco konnte es kaum fassen, er lief mit Harry Potter "dem Retter der Zaubererwelt", seinem, noch gestern, Erzfeind, durch die Winkelgasse. Noch zu dem Händchen haltend.

"Was brauchen wir eigentlich für Zaubertränke?", wollte Harry wissen. Zaubertränke war und ist nun mal nicht sein Fach, da machte er tausendmal lieber Verteidigung gegen die dunklen Künste.

Dray überlegte kurz, bevor er Harry eine Antwort gab. "Ich denke du brauchst Vemalin-Flügel, Die Larven der Glühmarde, 5ml Sekrete eines Knopffrosches....." noch einmal überlegte er kurz "Ja, ich glaub das war alles". Dray lächelte den Jungen neben sich an, als ihm dies aber bewusst wurde, verschwand das Lächeln so schnell wie es gekommen war.

"Ha," kam es sehr intelligent von Harry. Ihm sagten die Zutaten nach den gut 5 Jahren Zaubertränke immer noch nichts. "Ich hoffen doch. Für sowas habe ich keine Gedächtnis", lächelte Harry seinen Erzfeind an.

"Du hast die Sachen aber vorbestellt, nehme ich an? Einige von den Sachen sind etwas schwieriger zu bekommen."

"Ähm, wie soll ich die den vorbestellen? Ich lebe grade bei den Weasleys da wird an sowas nicht gedacht", kam es leicht beschämt von diesen.

Ein seufzen kam nur von dem Blondem "Wir werden ja sehen was sie da haben" und mit diesen Worte zeigte er Harry , das er in die Apotheke gehen soll.

Dies ging vor und schaute sich, wie immer erstmal um. "Na zu Not muss es halt nachbestellt werden". Das sie immer noch Hände hielten hatte er gar nicht bemerkt. Es wirkte schon fast als wären sie ein Paar. "Guten Tag, die Herren was kann für sie tun", wurden sie freundlich von den Angestellten begrüßt.

"Guten Tag und zwar wollte ich die Bestellungen für Malfoy abholen und einige weitere Zutaten bräuchte ich auch noch" Er zählte der Angestellten die Zutaten die Harry benötigte auf und fügte noch ein paar mehr dazu, für sich selbst.

"Sehr wohl Mister Malfoy", rasch ging er im hinter Zimmer und holte das gewünschte. "Für euren Freund das selbe", lächelt der Verkäufer, die beiden Jungen sanft an. "Es gibt aller ding ein Problem dabei, weil Vemalin-Flügel aus sind"

Draco sah Harry kurz an. "Das geht dann so in Ordnung, ich hatte ja eh viel mehr davon bestellt, das reicht für uns beide." Mit diesen Worten gab er der Angestellten das Geld für seine und Harrys Sachen.

"ich kann das auch selber bezahlen", kam es leicht beschämt von Harry. "Du musst wirklich nicht für mich bezahlen". "soll ich die Sachen für ihren Freund den trotzdem noch nachbestellen und ihnen dann zu schicken?", wollte der Verkäufer.

"Ja das wäre sehr nett, das werde ich dann jetzt gleich mit bezahlen" Harrys Kommentar ignorierte er einfach mal charmanter weise.

"Sehr wohl. Die Sachen sind dann in ein paar Tagen da. Ich werd ihnen dann zu schicken." Er nahm das Geld von Draco entgegen und zahlte ihm das Wechselgeld aus. Harry stand total unsicher neben Draco. Ihn war es peinlich, dass Draco für ihn zahlte. Nachdem alles geklärt war, verließen Harry und Draco die Apotheke. "Das Geld geb ich dir aber wieder".

"Dass brauchst du nicht Potterchen, ich habe es bezahlt und damit ist die Sache gestern. Sagen wir einfach das war die Entschädigung für meine Freunde, die sich wie Idioten verhalten haben."

"Oh", kam es mal wieder intelligent. "Danke", nuschelte er und schenkte ihn ein lächeln.

Draco lächelte nur und ging dann in Richtung Schreibwarenladen.

"Aber das nächste Zahl ich dann selber, sonst bin ich noch Schuld das du pleite bist"

Draco sah ihn an und zog mal wieder ganz Malfoy-Like die Augenbraue nach oben. "Du weißt schon mit wem du redest oder?"

"Jep, mit den ungekrönten Eisprinzen von Slytherin, dessen Aussehen so wichtig ist, das der Spiegel vor Neid zerfließt", kam es mit einen fetten grinsen von Harry.

Draco seufzte nur.

Harry hob gekonnte eine Augenbraue hoch. Es wollte ihn allerdings noch nicht ganz so gelingen wie Draco oder Snape. "Ist ja schon gut", seufzte er. "Wie machen wir das den mit Heute Abend?"

Draco musste über Harrys versuch schmunzeln. " Naja wir gehen dahin, das wolltest du doch. Naja ich werd dich dann wohl zu den Wieseln bringen. Oder was meinst du?"

"Ach und wie soll ich da wieder weg kommen?", kam es mit einen komischen Unterton von ihn."Soll ich den etwa sagen. Sry Molly bin mit Malfoy unterwegs. Die lässt mich doch nicht gehen, immerhin bist du doch einer von Voldi's Lakaien"

"Ich meinte nach dem Treffen du....."Draco hielt kurz inne und sprach dann weiter "netter Junge."

"Rettung in letzter Sekunde Malfoy oder ich hätte dich mit einen Fluch belegt", kam es mehr amüsiert von Harry als ernst. Sie besorgen rasch die restlichen Sachen.

Nachdem Sie alles besorgt hatte gingen sie ein Stück abseits der Stadt. Draco setzte sich dort auf eine Bank "Sag mal was willst du jetzt machen? Es ist noch früh?" und deutet auf den freien Platz neben sich.

Harry setzte sich neben ihn. "Egal Hauptsache wir gehen den Weasleys und Co aus den Weg und den Todessern. Hab keine Lust Voldi zum Lunch zu begegnen.", meinte Harry und schaute sich um. "Was würdest du den sonst jetzt machen?"

"Mhh.....Normalerweise.....Naja normalerweise würde ich jetzt wohl irgendwo sitzen und lesen. Sag mal darf ich dich was fragen Potter?"

"Lesen? Was liest du den so? Klar darfst du, ob ich antworte ist dann eine andere Sache". Innerlich hibbelte Harry herum, was Draco wohl von ihn wissen wollte? Er wusste nicht wirklich, was der Eisprinz fragen könnte.

" Ich lese so ziemlich alles, Zauberbücher mag ich sehr, da man daraus einiges lernt. Oder auch Romane, da mag ich am liebsten Fantasy Romane. Wir haben eine große Bibliothek bei uns Zuhause, die Bücher dort habe ich schon alle durch. Zuhause sagen alle ich wär ein Bücherwurm und ....." Draco unterbrach seinen Redeschwall. Er hatte ganz vergessen das er hier mit Harry Potter sprach, seinem Ehemaligen Erzfeind. Draco bezweifelte, das es Harry überhaupt interessiert, was er sagte, noch dazu redete Dray grad mit ihm als wären sie Freunde.

"Zauberbücher haben wir in der Schule doch genug, oder hast du die auch alle durch?", wollte Harry mit einen lächeln wissen. "Ich kenn nicht so viel Bücher. Eigentlich nur die aus der Schule. Zu Hause besitze ich nur die die Mine oder Remi mal geschenkt haben und das waren meisten Bücher die zum lernen geeignet sind. Schon mal ein Buch bekommen, das heißt "Wie zerfließt, expldiert mein Kessel mal nicht". Ich sag dir das ist sehr aufmuntern. Macht richtig Spaß dann in den Unterricht zu gehen", kam es zerknirscht von Harry. "Fantasy Bücher? Mit Drachen, Hexen, Zaubern, Vampiren etc.."

erzählte Harry die magischen Wesen auf, die er aus Muggelbüchern kannte, besser gesagt wovon er schon gehört hatte. "Ich muss mir unbedingt auch mal welche zulegen"

"Ihr habt normal Muggelbücher in der Bibliothek?"

Draco kratze sich etwas verlegen am Kopf "Ja wir haben Muggelbücher bei uns stehe, aber eigentlich nur wegen mir. Cathy hat mir mal eins geschenkt, das ist die kleine die dich "eingeladen" hat für heut Abend. Weißt du Ihre Eltern sind beide Squib und leben unter Muggeln. Auf jeden Fall fand ich das Buch echt toll und bin meinem Patenonkel so lange auf den Nerv gegangen bis er mit mir in die Muggel Welt gegangen ist. Das ist jetzt auch schon ewig her."

Draco lächelte, bei der Erinnerung. "Hogwart hat eine relativ kleine Bibliothek, die ich schon im Dritten durch hatte. Das Buch "Wie zerfließt, explodiert mein Kessel mal nicht" hab ich schon mal gelesen, Sev hat eins davon. Ich fand es doof, und aufmunternd ist das echt nicht, sowas zu bekommen.

"das ist auch doof. Wundert mich das Snape das überhaupt anrührt. Das ist sowas von nicht hilfreich", Harry schaute sich etwas in der gegen die an. "Echt schon im dritten. Hast du nichts zu tun? Gryffindors das Leben schwer machen, Slytherin bei den Lehrer ein schleimen etc. ...

Draco stand wortlos auf, Harrys Worte hatten ihn verletzt, eigentlich hatten sie das immer. Aber auch jetzt war seine Maske intakt und zeigte seine Gefühle nicht. Er wirkte etwas kälter als noch vor einigen Sekunden, sonst war alles gleich. Er ließ Harry einfach sitzen und ging ein paar Schritte von der Bank weg.

Harry könnte gar nicht so schnell schauen, wie Draco sich weg bewegte. "He, nun warte doch" meinte Harry und rannte ihm nach. Still schweigen ging Harry erst etwas neben ihn her. "Sry, wollte dich nicht verletzen", kam es betrübt von Harry. Das hatte er wirklich nicht vor.

Draco ignorierte Harry erst einmal nur.

Leise seufzte Harry. "Nun ignorier mich nicht", knurrte Harry leicht.

"Du hast mich nicht verletzt, das kannst du überhaupt nicht Potter. Du solltest zu deinen dämlichen Wiseln gehen, die sind ja so toll..." Er ging weiter, jetzt etwas schneller

Harry lief ihm stur hinterher. "Da will ich aber nicht hin", kam es nun leicht schmollend von ihm. "Will aber lieber bei einen gewissen Draco Malfoy bleiben". Harry benahm sich grade wieder wie ein kleines Kind

Draco blieb stehen und Harry lief fast in ihn hinein. "Warum willst du nicht zu deinen geliebten wieseln? "

Harschschaft könnte Harry noch bremsen. "Bitte das nächste mal mit Vorwarnung"

"Wieso sollte ich den dahin wollen. Ist doch langweilig dort"

Draco drehte sich zu Harry um " Ach langweilig sind die heiligen Wiesel also, Hauptsache sie heißen nicht Malfoy nicht wahr. Draco ärgert nur jüngere Schüler und schleimt sich bei Lehrern ein. Wenn das alles ist was du von mit hältst verschwinde Potter!"

"Komm mal von deinen Trip runter Draco. Echt mal, wer hat mich den immer und immer wieder geärgert und wer hat sich bei um Umbrige ein geschleimt", Harry könnte ihn nun wirklich grade lynchen. Muss der sich immer wie eine Dramaqueen benehmen.

"Wie du bemerkt hast habe ich dich geärgert und niemanden sonst. Und ein geschleimt hab ich mich bei Umbride bestimmt nicht. Diese dämliche Kuh.... Aber weißt du was, da du mich eh für ne Dramaquenn hältst und es dich nervt verschwinde

einfach. Bei den Wiesel bist du super aufgehoben. Ich wünsche einen schönen Tag" Mit diesen Worten ging er in die Nocturngasse. Da sie bei Ihrer Streiterei wieder in der Winkelgasse gelandet sind.

Harry bleib stehen und machte eine Kehrtwendung, denn in die Winkelgasse wollte er nicht und schon gar nicht in die Nocturngasse. Was sollte er dort auch, ohne Draco wäre er dort eh aufgeschmissen. Innerlich verfluchte Harry sich grade selber. Wie blöd er doch eigentlich ist. Harry ging zurück zur Bank und lies sich dort nieder

Draco lehnte sich an die nächst beste Wand. Er konnte nicht verstehen warum er sich immer wieder mit ihm streiten muss, er wusste doch was Harry von ihm hielt und dennoch hatte es ihm so wehgetan es zuhören. Er ließ sich die Wand hinunterrutschen, so dass er auf der Erde saß.

Harry hing nieder geschlagen auf der Bank und wusste nicht, was er machen sollte.

„Was ist los Dray?“ wollte Cathy wissen, die ihn nieder geschlagen auf dem Boden fand. Draco guckte auf den Boden „Harry!“ Mehr sagte er nicht. Das einzige was man noch von ihm hörte, war ein seufzen.

Sie ließ sich neben ihm nieder. „Ach, der ist es doch gar nicht wert. Such dir jemanden in deiner Klasse.“ Meinte Sie mit einem Lächeln auf den Lippen. „Cathy ...“ Wieder seufzte er. „ ... Du weißt das ich es hasse mich zu streiten. Ich habe es so satt, dass die Wiesel und die anderen Idioten, denken und verbreiten, ich wär ein Arsch.“ „Du kannst es nun mal nicht allen recht machen Dray. Außerdem ist die Fehde zwischen den Weaslys und den Malfoys schon Jahrhunderte. Da kannst du doch nichts für.“ „Ich hasse dieses Vorgaukeln und dieses Rumkommandieren. Tu dies, Tu das, bla bla bla. Ach Cathy ...“ Er stand auf und es war nichts mehr von der Verzweiflung zu sehen. Er reichte ihr die Hand. „Lass uns was trinken gehen, ich lad dich ein.“ Er lächelte als wäre nichts. Sie stand auf. „Klar, gerne Dray“, sagte sie mit einem charmanten Lächeln und hackte sich bei ihm ein. „Weißt du was Dray? Die wissen alle nicht was sie an dir haben. Stammcafe oder Speziallokal?“ „Also ich würde lieber in unser Stammcafe“ Dray schlug sich mit der Hand vor die Stirn „Mist, da fällt mir ein ich sollte noch was in dem Shop der Wiesel holen, für das Kleinkind.“ „Was will der Kurze den haben?“ grinste Cathy „Etwas um unseren Sonderfall zu ärgern“, wobei Sie noch breiter grinsen musste. „Draciii,“ schrie es auf einmal hinter Ihnen. Draco schaute Cathy geschockt an und flüsterte in Ihre Richtung „Bitte nicht die!“ Dann nahm er Cathys Hand „Los wir hauen ab!“ und zog sie hinter sich die Nocturngasse entlang, bis sie wieder zur Winkelgasse kamen. Er bog rechts ab und lief quer durch die Winkelgasse, bis sie auch diese verließen. Hinter der Winkelgasse liegt ein kleiner Hügel, auf dem eine Bank steht und genau diesen Hügel lief Draco nun hoch. Jedoch kurz bevor er oben angekommen war bekam Pansy Dracos Umhang zu fassen. „Wieso läufst du den weg, Draci?! Meinte Sie mit Ihrem unschuldigen Blick. Sie umarmte Ihn und schmiegte sich an Draco. „Du bist doch mein Verlobter.“ Jammerte Sie. Das die drei von jemanden beobachtet wurden, bekamen Sie erst einmal gar nicht mit. „Klar Pansy und Potter ist der Weihnachtsmann,“ spottete Cathy. „Verdammt, Lass mich los“ Geh doch zu einem deiner Liebhaber!“ kam in eiskaltem Ton vom Blondschoopf. „Nö, Sie sind doch nichts gegen dich,“ meinte Sie und wollte Ihrem „Verlobten“ einen Kuss aufdrücken, jedoch konnte Dray, dies gerade noch verhindern, in dem er sie von sich stieß. Harry musste schmunzeln und gab ein „Ho ho ho,“ von sich. Doch keiner der Drei hörte seine Stimme. „Ich bin nicht einer deiner idiotischen Verehrern, Parkinson!“ Sagte Dray, danach wanderte sein Blick zu Cathy, die er flehend ansah. „Verschwinde Parkinson,“ zischte Cathy und bleckte ihre Fangzähne. „Cathrine Montitaro, du hast hier nichts zu

melden,“ knurrte Sie. Harry riss die Augen geschockt auf. Da standen doch tatsächlich Vampire direkt vor ihm. „Mülleimer zu. Kommt nichts gescheites raus,“ knurrte Cathy. Draco ging einige Schritte zurück. Er wusste genau, jetzt zwischen die Fronten, zweier streitenden Vampir –Ladys, zu kommen, wäre nicht sehr vorteilhaft.